

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

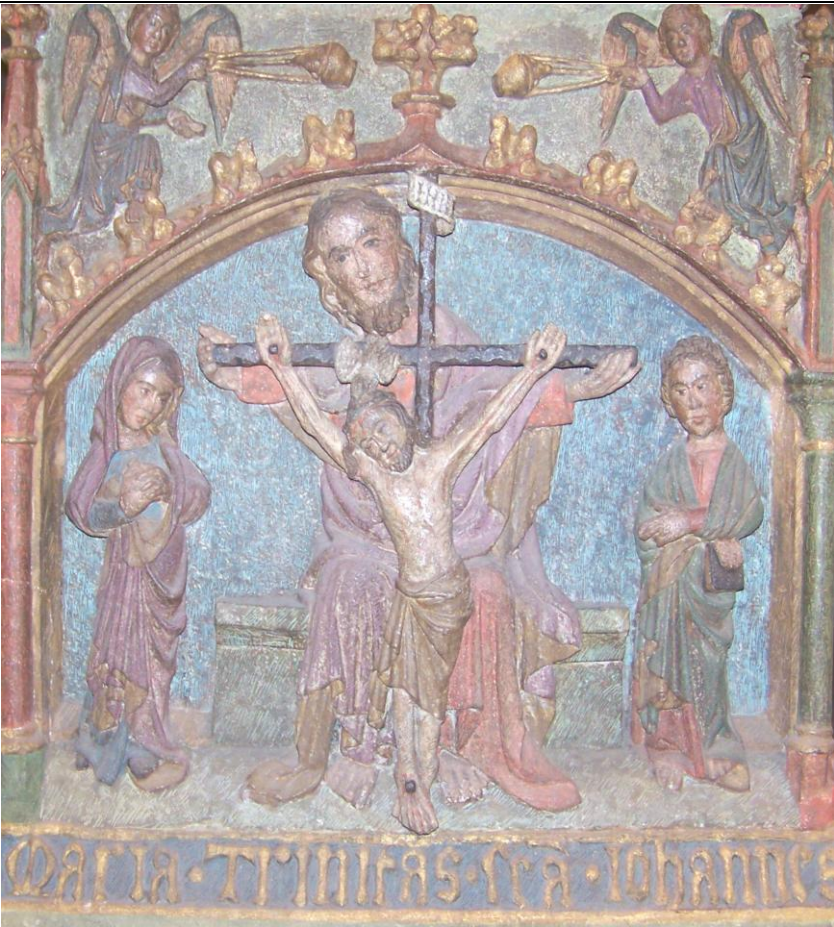
Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 8 (8. Jg.)

21. Mai – 10. Juni 2018

0,50 €uro



Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft!

„**Gott ist dreifaltig einer ...**“ Mit diesen Worten beginnt ein Lied zum Dreifaltigkeitsfest im Gotteslob (Nr. 354). Der Text stammt von Maria Luise Thurmair aus dem Jahre 1943. Das Lied bringt sprachlich knapp zum Ausdruck, was der mittelalterliche Künstler an der Stirnseite der Wendelinustumba im Chorraum der Basilika dargestellt hat: Es ist ein sogenannter Gnadenstuhl. Gottvater hält das Kreuz mit Christus dem Betrachter entgegen, darüber schwebt die Taube als Bild für den Heiligen Geist. Flankiert wird das Ganze von Maria und Johannes.

Das Lied im Gotteslob fasst das so zusammen: „Gott ist dreifaltig einer; der Vater schuf die Welt, der Sohn hat uns erlöst, der Geist uns auserwählt.“ Seinen liturgischen Platz hat das Dreifaltigkeitsfest am Ende des Osterfestkreises. Weihnachten mit dem Geburtsfest des Herrn, Ostern mit dem Fest der Auferstehung nach Leiden und Tod, die Erhöhung des Herrn zur Rechten Gottes und die Sendung des Heiligen Geistes an Pfingsten liegen hinter uns: wir haben das ganze Erlösungsgeschehen liturgisch gefeiert. Nun geht es um Gott, was das alles mit ihm zu tun hat und wie es mit ihm zusammenhängt. Das Lied geht zu den Anfängen zurück: „... der Vater schuf die Welt“. Gott ist der Ursprung und Anfang von allem, sein Geist ermöglicht Leben.

Die ganze Schöpfung ist von ihm beseelt, alles trägt die Spur seiner Macht und Liebe. Wir können ihm auf die Spur kommen beim Betrachten der Schöpfung. Nach biblischem Ausweis trägt jeder Mensch sein Abbild. Und Gott überlässt seine Schöpfung nicht sich selbst, als der Mensch seine Freiheit missbraucht und die Schöpfung in Unordnung verfällt. Er bleibt ihr treu und will ihr Bestes. So wird er selbst ein Teil der Schöpfung, indem er Mensch unter Menschen wird, in allem uns gleich außer der Sünde (vgl. Hochgebet IV), und zwar aus Liebe. Das ist die Triebfeder, die Jesu Reden und Handeln bestimmt bis hinein in Leiden und Tod. Er bleibt sich und seiner Sendung treu: er vergilt nicht Böses mit Bösem, er durchbricht so den Teufelskreis der Gewalt und des Bösen. Gott bestätigt den Weg seines Sohnes in der Auferweckung und Erhöhung seines Sohnes. Kurz spricht das Lied es so aus: „... der Sohn hat uns erlöst“, und fährt dann fort: „... der Geist uns auserwählt“.

Der Geist, den der Vater sendet, erwählt Jüngerinnen und Jünger, damit das, was Jesus gelehrt und mit seinem Leben bezeugt hat, weitergeht, nicht eine schöne Episode war, sondern auch heute noch seine Kraft entfaltet und deutlich wird, dass die Liebe das Entscheidende ist, die Liebe, die letztlich in Gott ihren Ursprung hat, wie es im ersten Johannesbrief heißt (vgl. 1 Joh 4,7). Und Liebe ist auf Gemeinschaft und Beziehung angelegt.

Heilige Dreifaltigkeit ist also keine theologische Spitzfindigkeit, sondern ein Bild für die innergöttliche Beziehung von Vater, Sohn und Geist, die aber sich nicht selbst genügt, sondern aus sich herausgeht und die Schöpfung und den Menschen in ihr als „Du“ sucht: In der Darstellung des Gnadenstuhls bietet Gottvater sozusagen seinen Sohn uns Menschen dar mit der Bitte, ihn anzunehmen, uns in der menschengewordenen Liebe Gottes zu bergen. Und diese Beziehung kann nicht einmal der Tod zerstören: Der Vater erweckt den Sohn aus dem Tod und schenkt uns in der Taufe im Heiligen Geist Anteil an der Auferstehung.

Auch wir sind dazu bestimmt, an diesem innergöttlichen Liebesgeschehen Anteil zu haben. Das Dreifaltigkeitslied gibt dem so Ausdruck: „Dies glaub ich, und so leb ich und will im Tod vertraun, dass ich in meinem Leibe soll meinen Gott anschauen.“

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 21. Mai – 10. Juni 2018

Montag, 21. Mai – Pfingstmontag

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Basilika	10.00 h	Pferdeprozession
Wendelskapelle	10.30 h	Hochamt mit Segnung der Pferde, weiterer Tiere, Traktoren und Fuhrwerke Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Ernst Neff
Bliesen	10.30 h	Hochamt In einem besonderen Anliegen (GK)
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Hedwig Handle
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für pastorale Aufgaben

Dienstag, 22. Mai – Dienstag der 7. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim + Karin Grünert
--------------	---------	---

Mittwoch, 23. Mai – Mittwoch der 7. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Hedwig Handle, ++ Helmut und Maria Groß, + Elisabeth Maurer, + Manfred Brill,

++ Albert und Elfriede Marx, ++ Irene und
Vinzenz Gessner, ++ Herbert und Magda
Brill, + Manfred Welter und alle Verst. der
Familie

Donnerstag, 24. Mai – Donnerstag der 7. Woche i.Jk.

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe + Hilda Schreiner, + Ingeborg Breit, + Josef Mühlböck
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Leo Klees und + Eltern

Freitag, 25. Mai – Freitag der 7. Woche i.Jk.

Bliesen	17.30 h	Fußwallfahrt zur Abtei Tholey
	20.00 h	Hl. Messe im Kapitelsaal der Benediktiner- abtei in Tholey Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde Bliesen
Remmesweiler	18.00 h	Maiandacht (kfd)
Basilika	18.00 h	Betstunde (Kolping)
	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Zita und Kurt Klein, + Ruthild Wäl- der, + Karlheinz Kleinholz, + Elvira Fuchs

**Samstag, 26. Mai – Vorabend des Hochfestes der Heiligsten Drei-
faltigkeit**

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
	17.15 h	Wallfahrtsgottesdienst des Pfarrverbandes Anzing
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Lieselotte Bauer
	17.30 h	Vorabendmesse mit Einzelfirmung + Else Langendörfer (Jgd), für einen Ver- storbenen
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Schwester Maria Ansbertis, + Norbert

Rauber (3. StA), + Agnes Gillen, + Maria Litz, ++ Katharina und Johann Biegel, ++ Maria und Johann Scharle, ++ Geschwister Hedwig Biehl und Rosemarie Hoffmann, nach Meinung

Kollekte für caritative Aufgaben

Sonntag, 27. Mai – Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit

Remmesweiler	9.00 h	Festhochamt
Winterbach	10.30 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Fam. Werner Handl-Scherer, ++ Ehel. Arnold und Regina Schnur, ++ Gerhard Peters, Manfred Eckert, Peter Palubitzki und alle Verst. des Jahrgangs 1944, + Ursula Rech und alle Verst. der Familie
Basilika	10.45 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Ilse Strauß, ++ Ehel. Gerhard und Maria Blum, + Margret König, + Elfriede Timmer und verst. Eltern, + Lieselotte Reinert
Wendelskapelle	15.00 h	Maiandacht
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Ruthild Wälder
WND St. Anna	18.00 h	Maiandacht (kfd)
Winterbach	18.00 h	Maiandacht
Bliesen	19.00 h	Maiandacht (kfd)

Kollekte für caritative Aufgaben

Montag, 28. Mai – Montag der 8. Woche i.Jk.

WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse + Hans-Joachim Hoffmann, ++ Leo und Hans-Peter Engel, in einem besonderen Anliegen (AH)
Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Schmit, + Willi Angel, ++ Katharina und Willi Selgrath, + Ruthild Wälder
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 29. Mai – Dienstag der 8. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 30. Mai – Vorabend des Hochfestes Fronleichnam

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kommunionjubilaren

Kollekte für pastorale AufgabenDonnerstag, 31. Mai – Hochfest FronleichnamBasilika 9.30 h Festhochamt mit Prozession nach St. Anna,
mitgestaltet vom Chor der Wendelinusbasi-
likaWinterbach 9.30 h Festhochamt mit Prozession
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Leb. und Verst. der Fam. Hautz-Wolf, Leb.
und Verst. der Fam. Pabst-KleinBasilika 18.00 h Heilige Messe
+ Marianne Berthon (Ba), + Peter Krein
(Ba)**Kollekte für pastorale Aufgaben**Freitag, 1. Juni – Hl. JustinBasilika 18.30 h Hl. Messe
+ Klara Prell, Leb. und Verst. der Fam.
Monz, + Ruthild WälderSamstag, 2. Juni – Vorabend des 9. Sonntages im JahreskreisBasilika 11.30 h Rosenkranzgebet
14.00 h Trauung des Brautpaares Michael Schmidt
und Angela, geb. KasperWND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Richard Hoffmann (2. StA), + Helmut
Rammacher, + Karin Grünert

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
+ Hedwig Jung (1. Jgd), + Rosi Müller**Kollekte für das Pfarrheim**Sonntag, 3. Juni – 11. Sonntag im JahreskreisOberlinxweiler 9.00 h Hochamt
+ Helene Schubmehl (1. Jgd), ++ Frank und

		Kunibert Reinhard, Leb. und Verst. der Fam. Reinhard-Loch, + Eduard Schubmehl, + Helmut Rammacher
Niederlinxweiler Winterbach	9.30 h	Festhochamt mit Prozession
	10.30 h	Hochamt + Sonja Gillen und + Mutter Maria Recktenwald, ++ Jürgen und Marion Riefer
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Ehel. Hans und Maria Schäfer, geb. Riefer und Hans Josef Riefer, ++ Hermann und Marianne Dörr, + Elvira Fuchs
Bliesen	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Johanna Wilczek (3. StA)

Kollekte für das Pfarrheim

Montag, 4. Juni – Montag der 9. Woche i.Jk.

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe + Marianne Berthon (Ba), + Peter Krein (Ba), + Hans-Joachim Hoffmann, ++ Leo und Hans-Peter Engel, + Ruthild Wälder, in einem besonderen Anliegen (AH)
Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe + Johanna Cervik (1. StA)

Dienstag, 5. Juni – Hl. Bonifatius

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim
--------------	---------	------------------------

Mittwoch, 6. Juni – Hl. Norbert von Xanten

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus ++ Annemarie Diehl und Gisela Schering
Winterbach	17.45 h	Anbetung für geistliche Berufe
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert, + Fred Jung, + Hedwig Handle

Donnerstag, 7. Juni – Donnerstag der 9. Woche i.Jk.

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
----------	--------	-----------------

	10.00 h	Hl. Messe + Ingeborg Breit
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 8. Juni – Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu

Basilika	18.00 h	Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen Leb. und Verst. der Fam. Schmit, + Ruthild Wälder

Samstag, 9. Juni – Vorabend des 10. Sonntages im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse Für einen Verstorbenen (MZ)
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Lieselotte Bauer
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese Leb. und Verst. einer Großfamilie
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Kirche

In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes

Sonntag, 10. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Judith Böffel (1. Jgd), + Lotte Birke (1. Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Werner Handle-Scherer
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Teodor Gudai und Sohn Franz, Leb. und Verst. der Familie Stein, Selgrath und Dörr, + Natalie Smilek
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Alois Schneider (Jgd), + Helmut Ramma- cher, + Ruthild Wälder



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

19. April: Herr Richard Hoffmann, Alsfassener Straße 47, St. Wendel, im Alter von 84 Jahren.
23. April: Frau Silvia Hofmann, geb. Wiesen, Maler-Lauer-Straße 6, St. Wendel, im Alter von 71 Jahren.
25. April: Herr Rainer Balthasar, Neumühlenweg 6, St. Wendel, im Alter von 76 Jahren.
26. April: Herr Jürgen Hans, Urexweilerstraße 10, Remmesweiler, im Alter von 74 Jahren.
28. April: Frau Jolande Walter, geb. Woll, Danziger Straße 16, St. Wendel, im Alter von 94 Jahren.
3. Mai: Frau Luzia Krämer, geb. Heid, Oberlinxweilerstraße 28, Niederlinxweiler, im Alter von 89 Jahren.
3. Mai: Herr Herbert Konter, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 87 Jahren.

Fronleichnam in St. Wendel



In diesem Jahr feiern wir das Fronleichnamfest am Donnerstag, 31. Mai. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Pfarreien St. Wendelin, St. Anna, Oberlinxweiler und Urweiler in der Basilika in St. Wendel. Nach dem Gottesdienst schließt sich die Sakramentsprozession an.

Der Prozessionsweg geht über die Hospitalstraße - Luisenstraße - Brühlstraße - über die Mommstraße (Unterführung) - Tholeyer Straße - St. Annenstraße - Pfarrkirche St. Anna.

- Altäre:
1. Vor der Basilika
 2. Stiftung Hospital
 3. EP Sander (St. Annenstraße 6)
 4. Vorplatz der Pfarrkirche St. Anna

Der Abschluss ist in der Pfarrkirche St. Anna.

Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession wird im Pfarrheim in St. Anna ein Mittagessen angeboten. Wer gerne an dem Mittagessen teilnehmen möchte, wird gebeten, Essensbons zu erwerben. Essensangebote: Menü: Rindfleischsuppe, gekochtes Rindfleisch mit Meerrettichsoße, Butterkartoffeln und grünen Salat zum Preis von 9,50 Euro. Zusätzlich werden

Rostwürste zum Preis von 2,50 Euro angeboten. Für alle Essen bitte Essensbons im Vorverkauf erwerben.

Die Essensbons werden zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Zentralbüro sowie vor und nach den Wochenendgottesdiensten in der Basilika, St. Anna, Oberlinxweiler und Urweiler vom 6. bis 26. Mai angeboten.

Henning Gramlich



Mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit darf ich meinen 60. Geburtstag feiern und mich am 9./10. Juli d.J. an meine Priesterweihe und Primiz vor 30 Jahren erinnern.

Dies ist für mich ein Grund und Anlass in der Verbundenheit mit meiner Familie und all den Menschen, die mir in diesen Jahren zur Seite gestanden und mich begleitet haben, sowie mit den Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, zu feiern. Herzlich lade ich zur Eucharistiefeier am

**Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, 29. Juni 2018,
um 17.00 Uhr,**

in der Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel [Alsfassen] und zur anschließenden Feier im Innenhof des Pfarrzentrums (bei Regen im Kulturzentrum) ein.

Sehr herzlich und sehr eindringlich bitte ich jedoch von persönlichen Geschenken gänzlich abzusehen! Ich habe alles, was ich brauche und was ich nicht habe, brauche ich auch nicht (auch keinen Wein und keine Bücher [sie wären eher Last als Freude] und Blumen möge man für einen späteren Zeitpunkt aufheben ...).

Wer mir eine kleine oder große Freude machen möchte, möge mir bitte einen Geldbetrag zukommen lassen, um die Priesterausbildung sowie die Missionsarbeit im Geist der heiligen Theresia von Lisieux zu unterstützen.

Ich freue mich sehr, wenn Sie diesen Tag mit mir feiern.

Klaus Leist, Pastor

Einkehrtag des Taizé-Chores im Missionshaus St. Wendel am 17. März 2018

Unter dem Motto „Gottes Spuren in meinem Leben“ versammelten sich rund 35 Mitglieder des ökumenischen Taizé-Chores zum diesjährigen Einkehrtag. Leider waren einige, die teilnehmen wollten, krankheitsbedingt zu Hause geblieben. Der Tag begann mit einem Morgenlob. Danach gab es einen spanischen Kurzfilm „Am seidenen Faden“ zum Ein-

stieg; ein sehr nachdenklich stimmender Film über einen Bergsteiger in Lebensgefahr und seinen Glauben in dieser Situation. In vier Kleingruppen wurden verschiedene Bibeltexte besprochen: der Psalm 121, Mk 10, 46-52, Lk 7, 36-50 und der Psalm 139. Impulsfragen dienten als Leitlinie für das Gruppengespräch: Welche Spuren hat Gott in den Texten hinterlassen? Welche Spuren hat Gott in meinem Leben hinterlassen? Finden sich Spuren des Bibeltextes auch in meinem Leben? In allen Gruppen ergaben sich lebhaft und sehr persönliche Gespräche zur Thematik. Im Plenum konnten die vier Kleingruppen sich dann gegenseitig über ihre Runde informieren: In allen Gruppen wurde dankbar festgestellt, dass es Spuren Gottes im Leben gibt, sehr oft durch andere Menschen vermittelt, manchmal aber auch erst später im Nachhinein als seine Spuren erkannt. Eine Gruppe hatte dazu ein eigenes sehr anrührendes Gebet verfasst. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer kurzen Pause fand eine Chorprobe statt, bei der einige neue Gesänge einstudiert wurden. Nach dem gemeinsamen Nachmittagskaffee endete der Einkehrtag mit dem Gotteslob, dem Fürbittgebet und Vaterunser und der Bitte um Gottes Segen.

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator

Pilgerwanderung vom 4. – 6. Mai mit den Perlen des Lebens von Trier nach Saarburg

Am Freitag trafen wir sieben Saarländerinnen - mit dem Bus durch den Hochwald kommend - in Trier die vier Eifelanerinnen, die mit der Eisenbahn aus Mechernich angereist waren. Im Kreuzgang des Trierer Doms



teilten Margret Thome und ich die Pilgerhefte und die „Perlen des Lebens“ aus. Bei der aus 18 Perlen bestehenden Kette, die vom schwedischen Bischof Martin Lönnebo gestaltet worden war, hat jede Perle eine Bedeutung, steht für eine Lebensfrage, Gedanken oder ein Gebet. Nach unserer

ersten Meditation zur Taufperle und dem 1. Lied „Zeige uns den Weg“ wanderten wir vom Dom aus in Richtung Mariahof gut zwei Kilometer lang den Berg hinauf. „Fast wie der Gang nach Kanossa“, merkte eine Pilgerin an. Der Weg schien keine Ende zu nehmen.

Für sechs Teilnehmerinnen war es das erste Mal, mit Rucksäcken drei Tage am Stück unterwegs zu sein. Über Feld- und Waldwege und Impulsen rund um die Perlen erreichten wir schon bald das Landhaus Euchariusberg in Obermennig, unsere erste Übernachtung.

Nicht nur die erwanderten Kilometer am Tag, auch die gemeinsam verbrachten Abende stärken das Wir-Gefühl. Damit wuchs die Gruppe immer mehr zusammen.

Nach dem Morgenlob mitten im Weinberg mit Blick auf gelbe Rapsfelder schritten wir in Richtung Ayl. Mitten in Oberemmel machten wir auf dem Dorfplatz zur Verwunderung mancher Anwohner unser Picknick. Munter ging es mit Gesang und Meditation rund um unsere Perlenbänder durch die Weinberge nach Ayl. Bei den sonnigen Temperaturen waren wir alle froh, als wir im Gästehaus ankamen. Es „zischte“, als wir unseren Durst stillten - die Rucksäcke waren ganz schön schwer geworden. Nach dem Abendessen schlossen wir den Tag mit dem Abendlob ab.

Auch am letzten Tag wurden wir von der Sonne verwöhnt. Unser Morgenlob beteten wir vor der Kirche in Ayl, dann stiegen wir den steilen Weinberg hinauf. Im Tal sahen wir die Saar und rechterhand die Weinberge, und das bei wolkenlosem blauen Himmel ...

Unser Ziel - Saarburg - rückte immer näher. Unterwegs pflückten wir Blumen, um unser selbst gebundenes Kreuz aus Weinreben zu schmücken.

Am frühen Mittag kamen wir schnaufend in der ev. Kirche oben auf der Burg an, wo wir von der evangelischen Laienpredigerin Alexandra Lossejw begrüßt wurden. Sie feierte mit uns die Abschlussandacht. Alle waren wir stolz und glücklich, wohlbehalten und unversehrt - bis auf ein paar Blasen - an unserem Ziel angekommen zu sein.

Am Bahnhof trennten sich dann unsere Wege wieder, was uns nach den drei gemeinsam erwanderten Tagen sehr traurig stimmte.

Die Gespräche untereinander haben sehr gut getan und uns gezeigt, wie einfach es ist, mit so unterschiedlichen Menschen auskommen zu können. Das wünsche ich der ganzen Welt.

Im Juli gehen wir mit einer Gruppe den Moselcamino II von Bullay über Klausen nach Salmtal.

Anne Geiger

St. Wendel St. Wendelin

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 6. Juni 2018, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Cusanushaus eingeladen. Programm für die Zeit vom 21. Mai – 10. Juni 2018: Mittwoch, 30. Mai 2018: Der Frauenbund lädt ein zum Oasentag in die Benediktinerabtei St. Mauritius in Tholey. Beginn ist um 9.30 Uhr, Ende gegen 16.00 nach der Eucharistiefeyer im Kapitelsaal. Durch den Tag führt Pater Joachim von der Abtei Tholey. Kosten ca. 25,00 € (Begrüßungskaffee, Mittagessen und Getränke). Anmeldung bei Angela Hartmann 06851/ 2576 oder Marianne Recktenwald 06851/4191. Wir treffen uns um 9.00 Uhr auf dem Kirmesplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Der Oasentag befasst sich mit dem Jahresthema des Frauenbundes: Wer bin

ich selbst – Bin ich meiner bewusst – Bin ich offen, auf andere zuzugehen?
Elemente des Oasentages sind das Jahresthema: Biblischer Impuls:
Ezechiel 47 und Johannes 4, Gespräche, Stille und Gebet.

Angela Hartmann

Kirchenmusik an der Basilika

Lied des Monats: Das neue Lied des Monats steht im Gotteslob unter der Nummer 800. Mit diesem Lied wollen wir den Schatz der eucharistischen Lieder bereichern: „Du bist das Brot, das den Hunger stillt“ ist ein Lied der neuen Generation. Es wurde 1988 komponiert. Thomas Laubach, Thomas Nesgen und Winfried Pilz haben den Text geschrieben. In jeder Strophe („Du bist ...“) wird Gottes Größe, Halt und Zuflucht für den Menschen zum Ausdruck gebracht. Die Melodie stammt von Thomas Nesgen. Kurz vor den Gottesdiensten am Samstag/Sonntag, 26./27. Mai, wird es vorgestellt und angesungen und wird uns in der nächsten Zeit begleiten.

Fronleichnam: Im Gottesdienst an Fronleichnam singt der Chor der Wendelinus-Basilika die Missa „On me la dit“ von Orlando di Lasso (1532-1594). Diese kunstvolle a cappella Musik aus der Renaissance will uns an die lange Tradition der Liturgiefeier in unserer Kirche erinnern.

Stefan Klemm



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 4. Juni 2018, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.



Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein:

für Dienstag, den 5. Juni 2018, um 20.00 Uhr, ins Cusanushaus zum Wortwechsel mit dem Titel: Vom neuen Atheismus lernen? Referentin: Dr. Katharina Peetz, Saarbrücken.

Hans Werner Luther

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Juni

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistraße - Bungertstraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Pater Joachim	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße - Unterer Härling



Seniorenkreis

Am Montag, 28. Mai 2018, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein mit Mailiedersingen bei Kaffee und Kuchen.

Henning Gramlich



Kath. Frauengemeinschaft

Am Sonntag, 27. Mai 2018, um 18.00 Uhr, lädt die Kath. Frauengemeinschaft St. Anna zur Maiandacht in die St. Annenkirche ein. Bei schönem Wetter gestalten wir die Maiandacht an der Mariengrotte hinter dem Kindergarten.

Am Donnerstag, 31. Mai 2018, ist Fronleichnam. Die Kath. Frauengemeinschaft St. Anna gestaltet den Altar und den Blument Teppich vor der St. Annenkirche. Die kfd St. Anna bittet um Blumenspenden und um Mithilfe beim Legen des Blumenteppechs. Wir treffen uns spätestens morgens um 6.30 Uhr vor der St. Annenkirche. Über rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Edda Klein

Bliesen

Krankenkommunion im Juni

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4: In Elmern
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 5: Siedlung - Waldstraße - Wald- hof



Fußwallfahrt nach Tholey

Anlässlich des 110. Jubiläumsjahres unseres Bliestaldomes im Jahr 2015 haben wir am Freitag nach Pfingsten die alte Bliesener Wallfahrt nach Tholey in die Abtei St. Mauritius wieder belebt.

Ca. 60 Personen haben sich in den beiden letzten Jahren an dieser kleinen Wallfahrt durch den Wald beteiligt, die beide

Male unter einem besonderen Thema stand. Der Pfarrgemeinderat hat deswegen vor zwei Jahren zugestimmt, diese Wallfahrt in den Jahreslauf unseres Pfarrlebens aufzunehmen und künftig an diesem Tag fortzuführen. Das Jubiläumsjahr und der Förderverein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldoms haben hierzu einen guten Impuls gegeben.

Deswegen herzliche Einladung für Freitag, 25. Mai d.J., um 17.30 Uhr, Beginn an unserem Bliestaldom und um 20.00 Uhr Eucharistiefeier im Kapitelsaal der Benediktinerabtei. Bei Ankunft in Tholey bekommen die Pilger vor der Eucharistiefeier eine Erfrischung. Für die Rückfahrt muss jeder selber sorgen – bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Unser Liturgiekreis unter der Leitung von Herrn Christoph Bechtel wird die Fußwallfahrt in diesem Jahr unter dem Thema „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben*“ (Joh 14,16) vorbereiten und gestalten. Zur Fußwallfahrt mit abschließender Eucharistiefeier lade ich alle Pfarrangehörigen von Bliesen sowie der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel herzlich ein!

Klaus Leist, Pastor



Kath. Frauengemeinschaft

Die kfd lädt am Samstag, 23. Juni d.J., zu einer interessanten und abwechslungsreichen Tagesfahrt zu unseren französischen Nachbarn ein. Wir starten um 8.00 Uhr ab allen Bushaltestellen in Richtung Oberthal. Erstes Ziel ist die Fayencerie in Saar-gemünd. Hier haben wir eine deutschsprachige Führung durch die ehemaligen Fabrikhallen, in denen früher Tafelgeschirr unterschiedlichen Dekors hergestellt wurde, und den an diese Hallen angrenzenden parkähnlich angelegten Blumengarten. Nach der Besichtigung fahren wir entlang der Saar nach Wittringen, wo wir im Gasthaus "Viktoria" zu Mittag essen können. Gestärkt fahren wir weiter ins Bitcher Land. Hier an der "Route du Cristal" besichtigen wir, ebenfalls unter deutschsprachiger Führung, eine der ältesten Glasbläsereien Frankreichs und werden den Glasbläsern bei ihrer Arbeit zusehen. Es ist erstaunlich, was man aus dem Rohmaterial Sand alles herstellen kann. Gegen ca. 16.30 Uhr fahren wir zurück in Richtung Zweibrücken. Hier in Zweibrücken werden wir zum Abschluss unserer diesjährigen Tagesfahrt das Outlet-Center besuchen. Gegen 19.00 Uhr treten wir dann die Heimreise nach Bliesen an. Wir laden alle, auch Nichtmitglieder, zu dieser sicherlich interessanten und informativen Tagesfahrt herzlich ein. Kosten für Mitglieder 20,00 Euro, für Nichtmitglieder 28,00 Euro. Anmeldung bis 15. Juni 2018 und weitere Infos bei Gisela Holzer, Telefon: 06854/8242.

Anneliese Hauptenthal

Neuer Raum für uns Messdiener

Nachdem in den letzten Pfarrbriefen über Vorbereitungen und Verlauf der Renovierungsarbeiten an unserem Messdieneraum informiert wurde, können wir nun berichten, dass die Arbeiter ihr Werk vollendet haben: Die Malerarbeiten sind abgeschlossen und der PVC-Boden ist verlegt.





Endlich konnten wir Messdiener anfangen, das Zimmer nach unseren eigenen Vorstellungen einzurichten. So haben ein Sofa, ein Couchtisch, ein Fernseher, eine Stehlampe und ein Kühlschrank in dem Raum ihren Platz gefunden. Die ersten Messdiener haben sich schon mal von der Bequemlichkeit der Möbel in unserem neuen „Quartier“ überzeugt. So hoffen wir nun, dass wir in Zukunft viele schöne

Stunden in unserem Raum verbringen werden, und dass der Raum maßgeblich dazu beitragen wird, unseren Zusammenhalt zu stärken. Hier gilt noch einmal unser großer Dank allen Beteiligten, die auf unterschiedliche Art und Weise bei der Umsetzung unserer Idee geholfen haben!



Am Samstag, 26. Mai d.J., nach der Vorabendmesse ist es dann soweit: unser neuer Messdieneraum wird durch Pastor Leist eingeweiht. Im Anschluss daran laden wir Sie zur Besichtigung und zu einem Grillfest neben der Kirche herzlich ein und würden uns freuen, wenn viele Bliesener Christen

kommen würden.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, dann können Sie auf unser Messdienerkonto spenden: 120123294 bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) oder überweisen: IBAN: DE57 5925 1020 0120 1232 94.

Matthias Demuth



Wir trauern um Schwester Maria Ansbertis (Rosa Maria) Hoffmann BMVA

Rosa Maria Hoffmann wurde am 30. März 1927 in Bliesen geboren und trat am 12. März 1952 in die Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Waldbreitbach ein. Am Abend des 15. März 2018 hat Gott, der Herr, sie nach einem langen Leidensweg

im Alter von 89 Jahren erlöst und heimgeholt in sein Reich.

Die Generaloberin der Franziskanerinnen von Waldbreitbach, Schwester Edith-Maria Magar, schreibt im Totenbild von Schwester Ansbertis: „Das Vertrauen in Gottes Treue und Barmherzigkeit war für Schwester Ansbertis Grundlage ihrer Gottverbundenheit und einer dankbaren Lebenshaltung. Diese Dankbarkeit prägte ihre Begegnung mit den Menschen auch noch auf ihrem langen, schweren Leidensweg. Mit einem dankbaren Lächeln und ihrem Sinn für Humor zeigte sie bis zuletzt, dass sie sich von Gott getragen und gehalten wusste.“

Nach ihrer Ordensausbildung wirkte sie als gelernte Schneiderin in den Konventen von Euskirchen und Dillingen. 1975/76 absolvierte sie eine Ausbildung als Altenpflegerin. Nahezu zwei Jahrzehnte diente sie in verschiedenen Filialen mit viel Liebe den ihr anvertrauten Menschen in der Pflege.

Von 1970 - 1987 setzte sie sich in den Konventen Euskirchen, Dillingen, Niedaltdorf, Bad Breisig, Kaisersesch und Saarlouis als Oberin nachhaltig für ein gutes Gemeinschaftsleben ein. Innerlich zufrieden, sensibel und aufmerksam wirkte sie integrierend und gemeinschaftsfördernd. Getragen von Gottes Güte betonte sie stets das Gute in jedem Menschen und förderte so die Entfaltungsmöglichkeiten jeder Schwester. Gerne bereitete sie ihren Mitschwestern durch Nährarbeiten eine Freude. Bis zuletzt zeigte sie lebhaftes Interesse an der Gesamtgemeinschaft.

Nach den aktiven Jahren machten die Grenzen des Alters eine Versetzung nach Wadern notwendig, wo sie in den letzten Jahren zunehmend auf pflegerische Hilfe angewiesen war. Sie trug ihr langes Leiden mit viel Geduld. In den letzten Wochen wurde ihr Gesundheitszustand zu einem mühevollen Weg.“

Am Montag, 19. März d.J. wurde sie auf dem Friedhof in Wadern beigesetzt.

Als Zeichen unserer Verbundenheit mit Schwester Ansbertis, feiern wir am Samstag, 26. Mai d.J., in der Vorabendmesse im Bliestaldom nochmals die Eucharistie für sie und werden für sie beten.

Klaus Leist, Pastor

Winterbach

Krankenkommunion im Juni

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 6: Keltenring



Fronleichnam in Winterbach

In diesem Jahr feiern wir zusammen mit den Gläubigen aus Bliessen das Fronleichnamsfest in Winterbach. Beginn ist um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst. Im Anschluss ist die Sakramentsprozession. Der Prozessionsweg geht ab Kirche – Lebacherstraße – Hintereckstraße – Brunnenstraße – Bliesener Straße bis zur Kirche. Dort ist der feierliche Abschluss mit Te Deum und Segen. Der erste Altar steht in der Hintereckstraße vor dem Anwesen Recktenwald und wird von Winterbach gestaltet. Der zweite Altar ist vor dem Anwesen Denzer in der

Hintereckstraße und wird von Bliesen gestaltet. Der Leitgedanke der Prozession ist: „*Geborgen in Gottes Hand*“. An die Bewohner des Prozessionsweges ergeht die Bitte, ihre Häuser nach ihren Möglichkeiten zu schmücken.

Ursula Klein

50 Jahre Katholische Kita Hl. Familie und Pfarrfest

Am Sonntag, 17. Juni 2018, feiert die Pfarrgemeinde Hl. Familie Winterbach 50 Jahre Katholische Kita Hl. Familie und Pfarrfest unter dem Thema „*Wir sind eine große Familie*“. Programm:

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern, dem Projektchor und dem Kirchenchor (bei schönem Wetter am Kindergarten, bei Regenwetter in der Pfarrkirche)
- Ab 12.00 Uhr Mittagessen mit Rollbraten und Kartoffelsalat, Schales mit Apfelsmus und Rostwürstchen (bitte Voranmeldung)
- Ab 12.45 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Männerchor aus Winterbach
Kaffee und Kuchen
- Ab 13.30 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm mit dem Trommler Dede Mazietele, Zumba, Ballspiele mit den Sportfreunden Winterbach, dem Tennisclub Winterbach, Schminkaktionen des DRK Winterbach und Theateraufführung der Kindergartenkinder
- Ab 17.00 Uhr The Holytones
- Ende gegen 18.00 Uhr

Voranmeldungen für das Mittagessen nehmen die Brennerei Michel, Telefon: 06851/2508, und die Kath. Kita Winterbach, Telefon 06851/7838, bis zum 8. Juni d.J. entgegen. An den Sonntagen, 3. Juni und 10. Juni 2018, können nach dem Hochamt Essenbons erworben werden. Über Kuchenspenden würde sich das Festgremium sehr freuen. Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Mitteilung der Kuchen spende an Nina Horras, Telefon: 01575/0983313.

Es laden ein der Vorstand des Fördervereins, der Pfarrgemeinderat und das Kindergarten team.

Patricia Rammacher, Jörg Riefer

Titelbild: Gnadenstuhl: Heiligste Dreifaltigkeit mit Maria und Johannes unter dem Kreuz – Darstellung auf der Stirnseite der Tumba (14. Jhdt.) im Altarraum der Basilika in St. Wendel.

Bringt den Kindern das Kreuzzeichen bei!

Dass Papst Franziskus es gern konkret hat, hat sich mittlerweile wohl herumgesprochen. Bei seiner Generalaudienz an diesem Mittwoch äußerte er nun – nicht zum ersten Mal – eine sehr konkrete Bitte an Eltern:



Bringt euren Kindern bei, wie man das Kreuzzeichen richtig schlägt!“

„Bei der Feier der Taufe zeichnen wir über die Kinder das Zeichen des Kreuzes. Aber da würde ich gerne noch einmal fragen: Können unsere Kinder das Kreuzzeichen richtig machen? So oft sehe ich Kinder, die statt des Kreuzzei-

chens irgendwie herumpfuchteln – die können es nicht. Ihr Papas, Mamas, Großeltern, Paten müsst den Kindern beibringen, wie man das Kreuzzeichen richtig macht – denn damit wiederholt man das, was in der Taufe geschehen ist. Habt ihr verstanden? Als Kind muss man das lernen; dann kann man es später auch, wenn man groß ist.“ Die Katechese des Papstes galt dem Startpunkt des christlichen Lebens, nämlich der Taufe. Was die Taufe bedeute, ergebe sich klar aus der Feier selbst, sagte Franziskus. Nicht nur das Kreuzzeichen, sondern viele Riten und Gebräuche der Kirche erinnerten an die Taufe.

„Wir erinnern uns an sie, wenn wir Weihwasser benutzen, zum Beispiel vor der Sonntagsmesse, oder wenn wir in der Osternacht unsere Taufversprechen erneuern. Was in der Feier der Taufe geschieht, löst eine geistliche Dynamik aus, die das ganze Leben der Getauften durchquert; sie ist der Start eines Prozesses, der uns vereint mit Christus in der Kirche leben lässt. Wenn wir also zurückkehren an die Quelle des christlichen Lebens, verstehen wir besser, welches Geschenk wir am Tag unserer Taufe empfangen haben. Dann können wir das Versprechen erneuern, diesem Geschenk in den Umständen, die wir heute um uns herum haben, zu entsprechen.“

Vor der Taufe fragt der Priester, der den Ritus vornimmt, in aller Form, welcher Name dem Täufling gegeben werden soll. Mit diesem Detail beschäftigte sich der Papst etwas ausführlicher. Der Name stehe für die Identität eines Menschen. „Darum sagen wir ja, wenn wir uns jemandem vorstellen, gleich unseren Namen: Ich heiße so und so. Wir treten damit heraus aus der Anonymität. Anonym ist jemand, der keinen Namen hat; ohne Namen bleiben wir unbekannt, ohne Rechte und Pflichten. Gott aber ruft jeden bei seinem Namen: Er liebt jeden einzeln, im Konkreten unserer Geschichte.“

